

**Sitzungsniederschrift zur Bauausschusssitzung
der Gemeinde Elsteraue**

Sitzungsraum: Beratungsraum der Infra-Zeitz Servicegesellschaft (1. OG, Zi. 101), Hauptstraße 30 in 06729 Elsteraue

Anwesend sind:	Lfd. Nr.	Tagesordnung
<u>Mitglieder:</u> Rübartsch, Karlheinz Renker, Bernd Heilmann, Thomas (i.V. Fr. Lorenz) Brandner, Horst Höppner, Eva Dr. Stahl, Lothar Hartmann, H.-Jürgen Zemlin, Edith (SBB)		<u>I. Öffentlicher Teil</u>
	1	Eröffnen, der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
	2	Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung
	3	Einwohnerfragestunde
	4	Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Bauausschusses vom 28.08.2018
	5	Beratung zum Haushaltsplanentwurf 2019
	6	Beratung und Beschluss zur Gründung einer gemeinsamen Vergabestelle
<u>Entschuldigt:</u> Lorenz, Elke	7	Beratung und Beschluss zur Einleitung des Verfahrens zur 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Elsteraue
	8	Beratung und Beschluss zur Einleitung des Verfahrens zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Burtschützer Straße“ der Gemeinde Elsteraue
<u>Gäste:</u> Herr Buchheim, BM Herr Kaufmann, BW Herr Dauster (IV) Frau Frommhold (FV) Frau Berger (OW) Herr Siewert (Büro Wenzel & Drehmann Weißenfels) Herr Pigors Herr Glück	9	Mitteilungen des Bürgermeisters zu wichtigen Angelegenheiten der Gemeinde
	10	Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses
		<u>II. Nichtöffentlicher Teil</u> TOP 11 – 14
	15	<u>III. Öffentlicher Teil</u> Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
	16	Schließen der Sitzung
<u>Protokollführer</u> Weber, Anke		

Die Mitglieder des Bauausschusses sind am 09.11.2018 für heute zu einer im Beratungsraum der Infra-Zeitz Servicegesellschaft (1. OG, Zi. 101), Hauptstraße 30 in 06729 Elsteraue/OT Alttröglitz stattfindenden Sitzung des **Bauausschusses** eingeladen worden.

Die Sitzungsniederschrift umfasst die Seiten - 259 - bis - 267 - und -1- Anlage.

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr

Ende der Sitzung: 20.50 Uhr

vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

.....
Rübartsch
Ausschussvorsitzende

.....
Weber
Protokollführer

Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Bauausschusssitzung</u> am: 19.11.2018 Seite: 260
1	<p><u>Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit</u></p> <p>Herr Rübartsch begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste recht herzlich und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Bauausschusssitzung</u> am: 19.11.2018 Seite: 260
2	<p><u>Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung</u></p> <p>Herr Rübartsch stellt den Antrag den TOP 7 als TOP 5 und den TOP 8 als TOP 6 aufgrund der Anwesenheit des Planungsbüros zu behandeln.</p> <p><u>Abstimmung:</u> BS BA 208/11/2018 Der Bauausschuss der Gemeinde Elsteraue stimmt dem Antrag von Herrn Rübartsch zu. Die nachfolgenden TOP verschieben sich entsprechend.</p> <p>Der Beschluss wird einstimmig mit 7 Ja-Stimmen gefasst.</p> <p><u>Abstimmung:</u> BS BA 209/11/2018 Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig mit 7 Ja-Stimmen bestätigt.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Bauausschusssitzung</u> am: 19.11.2018 Seite: 260
3	<p><u>Einwohnerfragestunde</u></p> <p>Es gibt keine Anfragen.</p>
Nr. des	Sitzungsniederschrift zur <u>Bauausschusssitzung</u>

TOP	am: 19.11.2018 Seite: 261
4	<p><u>Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Bauausschusses vom 28.08.2018</u></p> <p>Herr Heilmann fragt nach der Finanzierung des FFW-Gerätehauses Maßnitz?</p> <p>Herr Buchheim wird dazu im TOP 9 informieren.</p> <p><u>Abstimmung: BS BA 210/11/2018</u> Die Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Bauausschusses vom 28.08.2018 wird bestätigt. Der Beschluss wird mit 5 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen gefasst.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Bauausschusssitzung</u> am: 19.11.2018 Seite: 261
5	<p><u>Beratung und Beschluss zur Einleitung des Verfahrens zur 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Elsteraue</u></p> <p>Herr Siewert (Büro Wenzel & Drehmann) erläutert die Sachlage.</p> <p>Herr Dr. Stahl fragt nach der Richtigkeit des Datums (25.11.18) in der Anlage 2. Hierbei handelt es sich um einen redaktionellen Fehler, so Herr Siewert. Es muss der 25.10.18 sein.</p> <p>Herr Heilmann fragt nach der Anpassung an die Baufeldgrenze (Geh- und Fahrrecht wird verlegt)? Herr Siewert: Auf der Karte ist eine Gebietserweiterung sichtbar. Der Wendehammer wird verlegt, welcher als Geh- und Fahrrecht separat eingeordnet werden muss (für Großfahrzeuge, Feuerwehrezufahrt, Müllfahrzeuge u.ä.).</p> <p>Herr Rübartsch fragt nach der Anzahl der Stellplätze? Herr Siewert: Es werden 35 Stellplätze gebaut.</p> <p><u>Abstimmung: BS BA 211/11/2018</u> Der Bauausschuss empfiehlt dem Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue folgenden Beschluss zu fassen:</p> <p>Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt die Einleitung des Bauleitplanverfahrens zur 5. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Elsteraue für den Geltungsbereich gemäß Anlage 1 und beauftragt die Verwaltung mit der Erstellung der vorläufigen Planfassung (Vorentwurf) sowie mit der Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden. Anlage 1 ist Bestandteil des Beschlusses. Das Büro Wenzel & Drehmann PEM GmbH aus Weißenfels wird mit der Verfahrensdurchführung beauftragt. Der Beschluss über die Einleitung des Verfahrens zur 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Elsteraue ist ortsüblich bekannt zu machen.</p> <p>Der Beschluss wird einstimmig mit 7 Ja-Stimmen gefasst.</p>
Nr. des	Sitzungsniederschrift zur <u>Bauausschusssitzung</u>

TOP	am: 19.11.2018 Seite: 262
6	<p><u>Beratung und Beschluss über die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Burtschützer Straße“ der Gemeinde Elsteraue</u></p> <p>Es gibt keine Anfragen.</p> <p><u>Abstimmung: BS BA 212/11/2018</u> Der Bauausschuss der Gemeinde Elsteraue empfiehlt dem Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue folgenden Beschluss zu fassen:</p> <p>Der Gemeinderat der Gemeinde Elsteraue beschließt die Einleitung des Bauleitplanverfahrens zur Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Burtschützer Straße“ für den Geltungsbereich gemäß Anlage 1 und beauftragt die Verwaltung mit der Erstellung der vorläufigen Planfassung (Vorentwurf) sowie mit der Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden. Anlage 1 ist Bestandteil des Beschlusses. Das Büro Wenzel & Drehmann PEM GmbH aus Weißenfels wird mit der Verfahrensdurchführung beauftragt. Der Beschluss über die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Burtschützer Straße“ ist ortsüblich bekannt zu machen.</p> <p>Der Beschluss wird einstimmig mit 6 Ja-Stimmen gefasst.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Bauausschusssitzung</u> am: 19.11.2018 Seite: 262
7	<p><u>Beratung Haushaltsentwurf 2019</u></p> <p>Frau Frommhold erläutert, dass dieser 1. Entwurf auf der Grundlage der Mittelanmeldungen der Fachbereiche erstellt wurde. Im Ergebnis ist festzustellen, dass die veranschlagten Erträge nicht ausreichen, um die Aufwendungen zu decken. Für den Ergebnishaushalt besteht ein Fehlbetrag von 2.419.100 € und im Finanzplan ein Fehlbetrag von 3.401.000 €. Die angemeldeten Investitionen sind mit einem Betrag von 1.164.500 € nicht finanziert. Hierfür stehen lediglich die Einnahmen aus Grundstücksverkäufen in Höhe von 20.000 € und die Investitionspauschale in Höhe von 328.400 € zur Verfügung. Für unabwendbare Maßnahmen ist bei einem unausgeglichenen Haushalt die Genehmigung einer Kreditfinanzierung möglich. Dabei ist zu beachten, dass bei nicht refinanzierten Investitionen die Zins- und Tilgungslast aus dem laufenden Haushalt zu erwirtschaften ist. Dies ist bereits in diesem Entwurf nicht möglich.</p> <p>Herrn Rübartsch interessiert nun die weitere Verfahrensweise der Verwaltung? Herr Buchheim erläutert, dass wir uns nun die Frage stellen müssen, wo wir sparen wollen und können. Dieser Entwurf wurde bereits im OA und FA vorgestellt. Im FA wurde gefordert, dass die Verwaltung Vorschläge zur Einsparung vorlegt. Die Verwaltung benötigt nunmehr aus dem politischen Raum eine Diskussionsgrundlage. Rein aus Sicht der Verwaltung ist dies nicht möglich.</p>
Nr. des	Sitzungsniederschrift zur <u>Bauausschusssitzung</u>

TOP	am: 19.11.2018 Seite: 263
noch 7	<p>Herr Rübartsch fragt nach den Personalaufwendungen – Ergebnis 2017 – Ansatz 2019. Herr Dauster erläutert, dass es sich bei dem Ergebnis 2017 um das tatsächliche Ergebnis und bei 2019 um einen geplanten Ansatz handelt. Für 2017 bedeutet dies, dass Gelder die geplant aber nicht ausgegeben wurden, dort nicht erfasst sind (Langzeiterkrankte, Mutterschutz u.ä.). Für 2019 wurden alle Stellen in voller Höhe eingeplant. Der größte Posten ist hierbei der Erzieherbereich (2017 = 67,6 Stellen; 2019 – 71 Stellen). Aufgrund der erhöhten Kinderzahlen machten sich die Einstellungen notwendig, welche alle durch den politischen Raum bestätigt wurden. Für die Zukunft ist auch geplant, 3 Stellen weniger in der Kernverwaltung vorzuhalten.</p> <p>Herr Rübartsch betont, dass die Personalkosten die größte Position im Haushalt ist.</p> <p>Herr Heilmann bittet zu prüfen, ob diese Personalkosten so in voller Höhe für 2019 eingestellt werden müssen, da es wahrscheinlich aufgrund von Langzeiterkrankungen und Mutterschutz ein anderes Ergebnis gibt. Herr Dauster sieht dies kritisch, zumal die Stellen im Stellenplan vorhanden sind. Dieser Punkt könnte im politischen Raum diskutiert und mit der Kommunalaufsicht im Vorfeld abgestimmt werden, ob dies überhaupt möglich ist.</p> <p>Herr Rübartsch fragt nach dem fehlenden Stellenplan? Herr Dauster informiert, dass der Stellenplan erst heute zugearbeitet wurde und er demzufolge nicht mit ausgereicht werden konnte.</p> <p>Herr Dr. Stahl betont, dass er diese Ausführungen alle nachvollziehen kann. Er ist der Auffassung, dass der Haushalt nicht ausgeglichen werden kann auch wenn wir alle Möglichkeiten von Einsparungen ins Auge fassen.</p> <p>Herr Hartmann fragt nach, ob man gegen die Höhe der Kreisumlage vorgehen kann? Für ihn gibt es nur Einsparmöglichkeiten bei den Ausgaben, welche wir abgeben müssen. Für freiwillige Ausgaben gibt es für ihn keinen Verhandlungsspielraum. Frau Frommhold informiert, dass die Gemeinde Elsteraue gegen die Ankündigung der Kreisumlage Widerspruch eingelegt hat. Bisher gibt es noch keine Antwort dazu.</p> <p>Herr Buchheim fügt hinzu, auch wenn wir alle freiwilligen Ausgaben streichen würden, ist der Haushaltsausgleich dennoch nicht zu erreichen. Dazu ist er auch nicht bereit. Wir müssen überprüfen, wo wir wirtschaftlicher arbeiten können. Das Konsolidierungskonzept muss gut durchdacht und umsetzbar sein.</p> <p>Herr Rübartsch verdeutlicht, dass im Finanzausschuss gefordert wurde, ein Konsolidierungskonzept unterlegt mit Zahlen vorzulegen. Liegt dieses Konzept vor, ist sicherlich jeder Ausschuss gewillt, an diesem Konzept mitzuarbeiten. Der Vorschlag muss jedoch von der Verwaltung kommen und keine Bestandsaufnahme, wie vorgelegt, gemacht werden.</p> <p>Herr Rübartsch hätte gern die Investitionen – Innere Verwaltung – 116.000 € erläutert, da es sich hierbei um den größten Posten handelt.</p> <p>Herr Dauster:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 20.000 € Softwarelizenzen 10.000 € Tobit-Umstellung zu einem Exchange-Server 10.000 € Anschaffung Ratsinformationssystem
Nr. des	Sitzungsniederschrift zur <u>Bauausschusssitzung</u>

TOP	am: 19.11.2018 Seite: 264
noch 7	<ul style="list-style-type: none"> - 26.300 € Dokumentenmanagementsystem Die Gelder werden über mehrere Jahre aufgeteilt, so dass dieses Jahr erstmals 40.500 € eingestellt sind, welche hoffentlich noch zur Auszahlung kommen. Die Ausschreibung bei der KITU ist erfolgt. - 10.500 € Sammelposten Ersatzbeschaffungen im Wert von 150 – 1.000 € (Mobiliar, Drucker, Computer u.a.) - 50.000 € Wechsel des HKR-Programms Hierbei handelt es sich um unser derzeitiges Finanzprogramm, welches abgekündigt wird (bis 2024). Bereits jetzt pflegt dieses Programm nur noch gesetzliche Änderungen, es wird keine Erweiterungen mehr geben. In der Praxis hat sich dieses Programm nicht bewährt, die Bedienerfreundlichkeit ist begrenzt. Die Verwaltung hat sich mehrere Programme angeschaut, die Kosten belaufen sich auf ca. 50.000 €. - 10.000 € Einrichtung Beratungsraum Herr Buchheim erläutert, dass wir uns bisher im Hyzet für Beratungen eingemietet haben, was mit Kosten verbunden ist. Des Weiteren nehmen die Mitarbeiter ihre Mahlzeiten am Arbeitsplatz ein, was für ihn nicht vertretbar ist. Aus diesem Grunde soll dieser Raum für Beratungen und Pausen eingerichtet werden. <p>Herr Rübartsch verdeutlicht, dass man aufgrund der gespannten Haushaltslage prüfen muss, welche Maßnahmen jetzt unbedingt notwendig und ob es nicht sinnvoller wäre, einige davon auf die kommenden Jahre zu verlegen.</p> <p>Auf lange Sicht gesehen, sind bei diesen Maßnahmen Einsparungen möglich, jedoch muss erst einmal investiert werden, so Herr Buchheim.</p> <p>Herr Rübartsch fragt nach den hohen Kosten von 120.000 € für den Bau des Parkplatzes - Friedhof Tröglitz. Die Summe resultiert aus einer Kostenschätzung der Fa. TBV, so Herr Buchheim.</p> <p>Des Weiteren fragt Herr Rübartsch nach der Errichtung Löschwasserbrunnen in Höhe von 60.000 €. Herr Buchheim informiert, dass wir in der Gemeinde immer wieder Probleme mit der Löschwasserversorgung haben. In größeren Städten ist es üblich, Löschwasserbrunnen vorzuhalten. Die Gemeinde ist nunmehr mit einem Ingenieurbüro bei der Planung dieser Löschwasserbrunnen, dafür wurden erstmalig 60.000 € im Haushalt eingestellt.</p> <p>Herr Heilmann regt an, dass die Software über Finanzierung (mehrere Jahre) angeschafft werden könnte. Herr Dauster sieht dies problematisch. Man könnte über Leasing nachdenken, was jedoch teurer wird.</p> <p>Herr Heilmann betrachtet den erhöhten Ansatz 2019 für die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen. Hier sollte nochmals eine Prüfung erfolgen.</p>
Nr. des	Sitzungsniederschrift zur <u>Bauausschusssitzung</u>

TOP	am: 19.11.2018 Seite: 265
noch 7	<p>Herr Rübartsch bittet um eine Übersicht, welche Maßnahmen unabweisbar sind und welche nicht, da man diesen Haushalt mit diesem Defizit nicht einreichen kann. Weiterhin sieht er die Maßnahmen, welche über Kredite finanziert werden sollen, kritisch.</p> <p>Herr Dr. Stahl fragt an, wie nun weiter verfahren wird, was erwartet die Verwaltung vom politischen Raum?</p> <p>Herr Buchheim verdeutlicht, dass erst einmal alle Zahlen als Diskussionsgrundlage vorgelegt wurden. Es handelt sich hierbei lediglich um einen 1. Entwurf, in dem der Bedarf aufgezeigt wurde. Durch die Verwaltung werden nunmehr alle Mittel nochmals kritisch begutachtet und es wird versucht, Einsparmöglichkeiten zu finden. Danach wird ein neuer Entwurf vorgelegt.</p> <p>Herr Rübartsch erinnert daran, dass der Flächennutzungsplan nicht außer Acht gelassen werden sollte. Hierzu müsste nochmals eine Abstimmung erfolgen.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Bauausschusssitzung</u> am: 19.11.2018 Seite: 265
8	<p><u>Beratung und Beschluss zur Gründung einer gemeinsamen Vergabestelle</u></p> <p>Herr Buchheim erläutert, dass die Vergabetätigkeiten in der Gemeinde Elsteraue mit einer halben Stelle ausgeführt werden. Momentan ist diese Kollegin erkrankt. Eine befristete Teilzeitstelle als Vertretung endet nunmehr zum 31.12.2018. Zum Ausgleich und zur Bewältigung der steigenden Anzahl an Vergabeverfahren ist es notwendig, eine ständige Stelle zu schaffen. Unser Ansinnen war es, zusammen mit der Stadt Lützen, der Verbandsgemeinde Wethautal und der Verbandsgemeinde An der Finne eine gemeinsame Vergabestelle zu schaffen. Geplant ist die Angliederung an die Gemeinde Elsteraue entsprechend der ausgearbeiteten Kooperationsvereinbarung. Hierbei teilen sich alle Beteiligten die Kosten zu gleichen Teilen.</p> <p>Herr Dr. Stahl fragt nach der Haftung. Hierzu wurde eine Anfrage bei unserer Versicherung getätigt, welche bestätigt, dass bei der Abwicklung von Vergabeverfahren für andere Kommunen Haftpflichtdeckungsschutz besteht, so Herr Buchheim.</p> <p>Herr Rübartsch verdeutlicht, dass er dieser gemeinsamen Vergabestelle nicht zustimmen wird, da die anderen Kommunen ihre Aufgaben zur Durchführung von Vergabeverfahren an die Gemeinde Elsteraue zur Besorgung übertragen. D. b., wir werden Dienstleister für die Gemeinden. Er sieht hier sehr viele Probleme auf uns zukommen, zum einen, da die Gemeinde Elsteraue in der Verantwortung ist und zum anderen glaubt er nicht daran, dass Personal aus der Finne in die Gemeinde Elsteraue kommt. Die Anbindung an die anderen Kommunen ist ebenfalls nicht vorhanden. Nicht nachvollziehbar sind die Mitwirkungsrechte, d. h., was die Projektgruppe eigentlich macht. Er kann sich eine solche Sache durchaus vorstellen, wenn man dies mit angrenzenden Kommune wie der Stadt Zeitz durchführt. Die Stadt Zeitz besitzt eine Vergabestelle, wo man prüfen sollte, ob sich die Gemeinde Elsteraue dieser mit bedienen kann.</p>
Nr. des	Sitzungsniederschrift zur <u>Bauausschusssitzung</u>

TOP	am: 19.11.2018 Seite: 266
noch 8	<p>Herr Buchheim nimmt die Bedenken zur Kenntnis. Was jedoch in größeren Städten funktioniert, kann auch in der Gemeinde Elsteraue funktionieren. Bei der vorliegenden Kooperationsvereinbarung handelt es sich lediglich um einen Entwurf, welcher noch überarbeitet werden kann. Die Präsenz der anderen Kommunen soll auf ein Minimum reduziert werden, da man sehr viel mit E-Mail erledigen kann. Momentan läuft die Vergabetätigkeit so gut wie überhaupt nicht, so dass wir so schnell wie möglich eine effektive Lösung finden müssen. Die Einhaltung von Terminen ist z. Zt. so gut wie unmöglich.</p> <p>Herr Renker fragt nach der Personalbesetzung. Herr Buchheim informiert, dass lediglich die Gemeinde Elsteraue eine Beschäftigte einbringt, die beiden anderen Stellen sollen durch Ausschreibung besetzt werden.</p> <p><u>Abstimmung: BS BA 213/11/2018</u> Der Bauausschuss der Gemeinde Elsteraue empfiehlt dem Gemeinderat die Gründung einer gemeinsamen Vergabestelle mit den interessierten Gemeinden entsprechend dem vorgelegten Vertragsentwurf zu beschließen.</p> <p>Der Beschluss wird mit 2 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung gefasst.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Bauausschusssitzung</u> am: 19.11.2018 Seite: 266
9	<p><u>Mitteilungen des Bürgermeisters</u></p> <p>Herr Buchheim informiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Planung Grundschule Tröglitz Eine interne Arbeitsgruppe wurde gebildet. Am 22.11.2018 findet eine Begehung mit dem Burgenlandkreis statt, wo die Ausweichobjekte besichtigt werden. Eingehende Gespräche mit dem Personenverkehr, Essenversorger, Schul- bzw. Hortpersonal und den Eltern haben stattgefunden. Folgende Ausweichobjekte wurden festgelegt: <ul style="list-style-type: none"> - 1. und 2. Klassen Grundschule Rehmsdorf - 3. und 4. Klassen Hort Draschwitz <p>Der Baubeginn Januar 2019 ist nicht zu halten. Es ist nunmehr geplant, die Ausgliederung mit Beginn der Sommerferien 2019 durchzuführen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ FFW-Gerätehaus Maßnitz Durch die Kameraden wurden Spenden in Höhe von 23.000 € + materielle Sachspenden (Putz, Mörtel, Steine u.a.) gesammelt. Durch die Gemeinde wurde der Bauantrag beim Burgenlandkreis gestellt. Es ist geplant, dass die Bauarbeiten im Frühjahr 2019 in ehrenamtlicher Funktion beginnen.
Nr. des	Sitzungsniederschrift zur <u>Bauausschusssitzung</u>

TOP	am: 19.11.2018 Seite: 267
noch 9	<ul style="list-style-type: none"> ➤ FFW-Fahrzeug für Maßnitz Das neue Fahrzeug wird morgen in Luckenwalde abgeholt. Dieses wird vorübergehend in der Ortsfeuerwehr Bornitz untergebracht. Beide Ortswehrleiter kommen zwecks Einweisung mit nach Luckenwalde. ➤ FFW-Gerätehaus Tröglitz Mittlerweile liegt die neue Kostenschätzung in Höhe von 919.000 € vor. Die Planung musste nochmals überarbeitet werden.
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Bauausschusssitzung</u> am: 19.11.2018 Seite: 267
10	<p><u>Anfragen und Anregungen</u></p> <p>Herr Heilmann fragt, ob für den Spielplatz Rehmsdorf mittlerweile ein Dorferneuerungsantrag gestellt wurde? Herr Kaufmann erläutert, dass dieser Antrag erst im März 2019 gestellt werden kann und auch erst dann, wenn die Finanzierung geklärt ist. Solange unser Haushalt ein Minus aufweist, braucht auch dieser Antrag nicht gestellt werden.</p> <p>Herr Heilmann gibt den Hinweis, dass es durch die Baumaßnahmen Brunnenplatz doch einige Mängel gibt. So fehlt unter anderem Bordsteinkanten, die Kastanie auf der Grünfläche ist morsch, Weg am Feuerwehrgebäude (Kurve) ist sehr steil gebaut.</p> <p>Herr Hartmann fragt nach, wie es mit dem Straßenbau Traupitz (L 193) weitergeht? Herr Kaufmann informiert, dass durch die Straßenbaubehörde immer gesagt wurde, dass der Straßenausbau nur bis Ortseingang Traupitz erfolgt. Alles andere kann nur über eine Gemeinschaftsbaumaßnahme erfolgen, da wir uns beim Gehwegbau beteiligen müssen. Wir sind bemüht, einen Gesprächstermin zu vereinbaren, was bisher jedoch ergebnislos blieb.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Bauausschusssitzung</u> am: 19.11.2018 Seite: 267
15	<p><u>Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse</u></p> <p>Herr Rübartsch gibt die im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse Nr.</p> <p style="text-align: center;">BS BA 214/11/2018 BS BA 215/11/2018 BS BA 216/11/2018</p> <p>öffentlich bekannt.</p>
Nr. des TOP	Sitzungsniederschrift zur <u>Bauausschusssitzung</u> am: 19.11.2018 Seite: 267
16	<p><u>Schließen der Sitzung</u></p> <p>Herr Rübartsch bedankt sich bei den Anwesenden für die Aufmerksamkeit und Mitarbeit und schließt um 20.50 Uhr die Sitzung des Bauausschusses.</p>